



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 380/09

Sachbearbeitung:

Dreßler-Uetz, Ulrike

Datum:

09.09.2009

Beratungsfolge

Gemeinderat

Sitzungsdatum

23.09.2009

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Masterplan zum Stadtentwicklungskonzept "Chancen für Ludwigsburg" (SEK)
-Zwischenbericht-

Bezug:

Öffentliche Vorlagen Nr.
271/06 Grundsatzbeschluss
291/06 Beginn der Umsetzungsphase
340/06 Masterplan (MP) Kapitel 1 „Attraktives Wohnen“
181/07 MP Kapitel 2 „Kulturelles Leben“
009/07 MP Kapitel 3 „Wirtschaft und Arbeit“
292/06 MP Kapitel 4 „Vitale Stadtteile“
330/06 MP Kapitel 5 „Lebendige Innenstadt“
509/07 und 680/08 MP Kapitel 6 „Zusammenleben von Nationen und Generationen“
354/06 MP Kapitel 8 „Mobilität“
676/06, 564/07 und 588/08 MP Kapitel 9 „Bildung und Betreuung“
343/06, 096/07 und 592/08 MP Kapitel 14 „Bürgerschaftliche Projekte“
393/08 Indikatoren, Anlage 3: Masterplan mit Übersicht über alle Kapitel, Bearbeitungsstand 7/2008

Anlagen: 1 Masterplan zu den Themenfeldern des Stadtentwicklungskonzeptes
(Stand Juli 2009)

Mitteilung:

Mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 28.06.2006 hat die Umsetzungsphase des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) begonnen. Das SEK bündelt das Zukunftsprogramm der Stadt im thematisch gegliederten Gesamt-Masterplan. Dies trägt maßgeblich dazu bei, dass das „große Ganze“ auch auf der konkreten operativen Ebene punktgenau umgesetzt werden kann (Anlage 1).

Der Gesamt-Masterplan besteht derzeit aus 14 Masterplänen. Zum Ersten aus den **Masterplänen**, die den **elf Themenfeldern des Stadtentwicklungskonzeptes „Chancen für Ludwigsburg“** zugeordnet sind. Diese enthalten **Leitsätze und strategische Ziele**, die mit intensiver **Bürgerbeteiligung** erarbeitet wurden. Weitere zwei Masterpläne ergänzen das SEK, wie die Masterpläne 12 „Haushaltskonsolidierung“ und 13 „Interkommunale Zusammenarbeit“. Sie sind nicht mit Bürgern erarbeitet und auch jetzt in der Aktualisierung des SEK-Masterplanes nicht enthalten. Es ist geplant diese, ebenso wie alle anderen Masterpläne, im Herbst anhand der Ergebnisse der Zukunftskonferenz zu überarbeiten und fortzuschreiben.

Der Masterplan 14 „Bürgerschaftliche Projekte“ gibt lediglich einen Überblick über die Bürgerschaftlichen Projekte, die sich auf der Grundlage der Ergebnisse der Zukunftskonferenz 2006 entwickelt haben. Alle Masterpläne bündeln die unterschiedlichen Ziele, Themen und Maßnahmen und ergänzen sie um Faktoren der Finanzierung, Umsetzung, Zuständigkeiten, Erfolgsfaktoren und einer strukturierten Konzeption (Wer macht was bis wann?). Auf dieser Grundlage wird künftig die Arbeit der Verwaltung koordiniert und gesteuert.

Aussagen zu den **Finanzen** sind ein zentraler Punkt in einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Hier haben die Indikatoren zu den Finanzen (vergleiche Vorlage 393/08 zum Beschluss zum Indikatorenset) wie die Festlegungen von Zuführungsrate und Rücklage, die deutlich über die gesetzlichen Mindestgrenzen hinausgehen, eine **hohe Bedeutung**.

Ziel ist es, ab Herbst 2009 die Masterpläne als transparentes **Steuerungsinstrument** mit der Verknüpfung zur Haushalts- und Finanzplanung einzusetzen. Die Masterpläne sollen künftig sowohl für die Verwaltung als auch dem Gemeinderat Berichts- und Steuerungsinstrument sein. Parallel dazu werden die Masterpläne selbst weiterentwickelt. Zurzeit wird der Masterplan 9 „Bildung und Betreuung“ neu überarbeitet. Der derzeitige Arbeitsstand ist dem Gesamt-Masterplan beigelegt.

Damit wird es gleichzeitig möglich sein, alle Projekte in ihrem Arbeitsstand, ihren finanziellen Auswirkungen und ihrer Bedeutung für die strategischen Ziele der Stadtentwicklung abzubilden. Haushaltsplanung und Stadtentwicklungsplanung werden weiter miteinander verflochten. Erste Ansätze dazu wurden im Rahmen der Haushaltsklausur 2007 vorgestellt.

Seit dem 1.12.2008 ist die Gesamtsteuerung der Masterpläne von der Stabsstelle SUN (Steuerungsunterstützung) auf das Referat Nachhaltige Stadtentwicklung übergegangen. Hier werden die Inhalte gebündelt und die Aktualisierung organisiert. Für die Inhalte sind die Masterplanverantwortlichen (Fachbereichsleiter) zuständig. Damit ist die Fachverantwortung und die Bearbeitung der Themen und Projekte bei den zuständigen Fachbereichen verankert.

Im Rahmen der Zukunftskonferenz 2009 werden den Teilnehmern dieser Kurzbericht und der aktuelle Stand des Gesamt-Masterplans zur Kenntnis gegeben.

Unterschriften:

Werner Spec

Ulrike Dreßler-Uetz

Verteiler:

Alle Organisationseinheiten 1x